



PRESSEINFORMATION

FRIWO strebt 2015 weiteres Wachstum bei Umsatz und Ertrag an

- **Hersteller von Ladegeräten und Stromversorgungen veröffentlicht Jahresabschluss 2014**
- **Konzernumsatz um 9,1 Prozent gestiegen, EBIT trotz Sonderaufwendungen um 16,3 Prozent erhöht**

Ostbevern, 24. März 2015 – Nach einem starken vierten Quartal 2014 und dem guten Auftragsbestand zu Beginn des laufenden Jahres strebt die FRIWO AG für das Geschäftsjahr 2015 weiteres Wachstum von Umsatz und Ertrag an. Der Hersteller hochwertiger Ladegeräte, Akkupacks, Stromversorgungen und LED-Treiber geht dabei von leichten Zuwächsen im einstelligen Prozentbereich bei den Konzern Erlösen und beim Konzern-EBIT aus. Dazu beitragen sollen neue Produkte wie zum Beispiel das Ende 2014 gestartete Batteriegeschäft, die weitere Fokussierung auf technologisch anspruchsvolle und margenstärkere Lösungen sowie ein unverändert straffes Kostenmanagement.

Die FRIWO AG veröffentlicht heute den Jahresabschluss 2014. Wesentliche Kennzahlen sind:

- Der **Konzernumsatz** erhöhte sich um 9,1 Prozent auf 124,3 Mio. Euro; damit verfestigte sich das Geschäftsvolumen klar über der Marke von 100 Mio. Euro. Ursprünglich war der Vorstand von einem nur geringen Anstieg ausgegangen. Wachstumsträger waren vor allem die Bereiche kontaktlose Ladegeräte und E-Mobilität, in denen FRIWO von in den Vorjahren gewonnenen Neukunden profitierte.
- Das **Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** stieg um 0,5 Mio. Euro auf 3,6 Mio. Euro. Basis des Anstiegs waren die leichte Verbesserung der Produktmargen sowie eine moderate Entwicklung der Vertriebs- und Verwaltungskosten. Die Verbesserung des EBIT wurde trotz ursprünglich nicht eingeplanter Sonderaufwendungen erreicht. Diese summierten sich auf 1,3 Mio. Euro und fielen für einen technisch nachhaltig gelösten Qualitätsfall, die Neuorganisation des inländischen Vertriebs sowie für ein nicht realisiertes M&A-Projekt an.



- Der FRIWO-Konzern weist ein **Ergebnis nach Steuern** von 2,2 Mio. Euro aus (Vorjahr: 2,6 Mio. Euro). Dem entspricht ein **Gewinn je Aktie** von 0,28 Euro (Vorjahr: 0,34 Euro).

Dividendenzahlung von 13 Ct pro Aktie vorgeschlagen

Wie Ende Februar bekannt gegeben, schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der ordentlichen Hauptversammlung am 5. Mai 2015 die Zahlung einer Dividende von 13 Eurocent je Aktie für das Geschäftsjahr 2014 vor. Damit kämen 1,0 Mio. Euro zur Ausschüttung. Damit würde erstmals seit dem Jahr 2011 wieder eine Dividende gezahlt.

Mitarbeiterzahl leicht erhöht

Die FRIWO-Gruppe beschäftigte Ende 2014 weltweit 343 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und damit acht Personen mehr als am Vorjahresstichtag (335). In Deutschland waren 258 Personen (Vorjahr: 255) in den Bereichen Produktentwicklung, Produktion, Vertrieb und Verwaltung tätig. Im Ausland, vor allem in China, arbeiteten 85 Personen (31. Dezember 2013: 80). Wie im Vorjahr investierte FRIWO in den Ausbau der Bereiche Vertrieb und Entwicklung.

Martin Schimmelpfennig, Vorstand Produktion und Finanzen der FRIWO

AG: „Nach dem Schlussspurt im vergangenen Jahr wollen wir 2015 den Wachstumskurs des FRIWO-Konzerns fortsetzen. Auch wenn wir Variablen wie Rohstoffkosten, die Lohnentwicklung bei unseren asiatischen Zulieferern oder das konjunkturelle Umfeld sorgsam im Auge behalten müssen, so sind wir für das laufende Jahr grundsätzlich optimistisch. Wachstum könnte aber nicht nur organisch, sondern auch durch strategische Partnerschaften oder Übernahmen generiert werden. Hierzu suchen wir permanent im Markt nach Opportunitäten.“

Der Geschäftsbericht 2014 der FRIWO AG ist ab sofort unter www.friwo-ag.de abrufbar.

Über FRIWO

Die im General Standard notierte FRIWO AG mit Stammsitz in Ostbevern / Westfalen ist mit ihren Tochterunternehmen ein internationaler Hersteller von technisch führenden Ladegeräten, Akkupacks, Stromversorgungen und LED-Treibern für die unterschiedlichsten Branchen. Mit seinen Produkten bedient das Unternehmen anspruchsvolle Kunden in den Segmenten Elektromobilität, Powertools, hochwertige Konsumentengeräte, Medizintechnik, Industrieautomatisierung und LED-Beleuchtungstechnik. Außerdem bietet FRIWO seinen Kunden ausgereifte Entwicklungs- und Fertigungsdienstleistungen (E²MS). Das Leistungsspektrum reicht hierbei vom Engineering über die Gerätemontage bis hin zur Produktion kompletter Baugruppen. Hauptgesellschafter der FRIWO AG ist eine Tochtergesellschaft der VTC Industrieholding GmbH & Co. KG, München.

Weitere Informationen:

FRIWO AG

■ Britta Wolff ■ Investor Relations

Tel.: +49 (0) 2532 / 81-118